



UNHCR

The UN
Refugee Agency

Dialogtagung von Bundesamt für Migration und
Flüchtlinge, Kirche und Diakonie

UNHCR: Resettlement und humanitäre Aufnahme in der Praxis

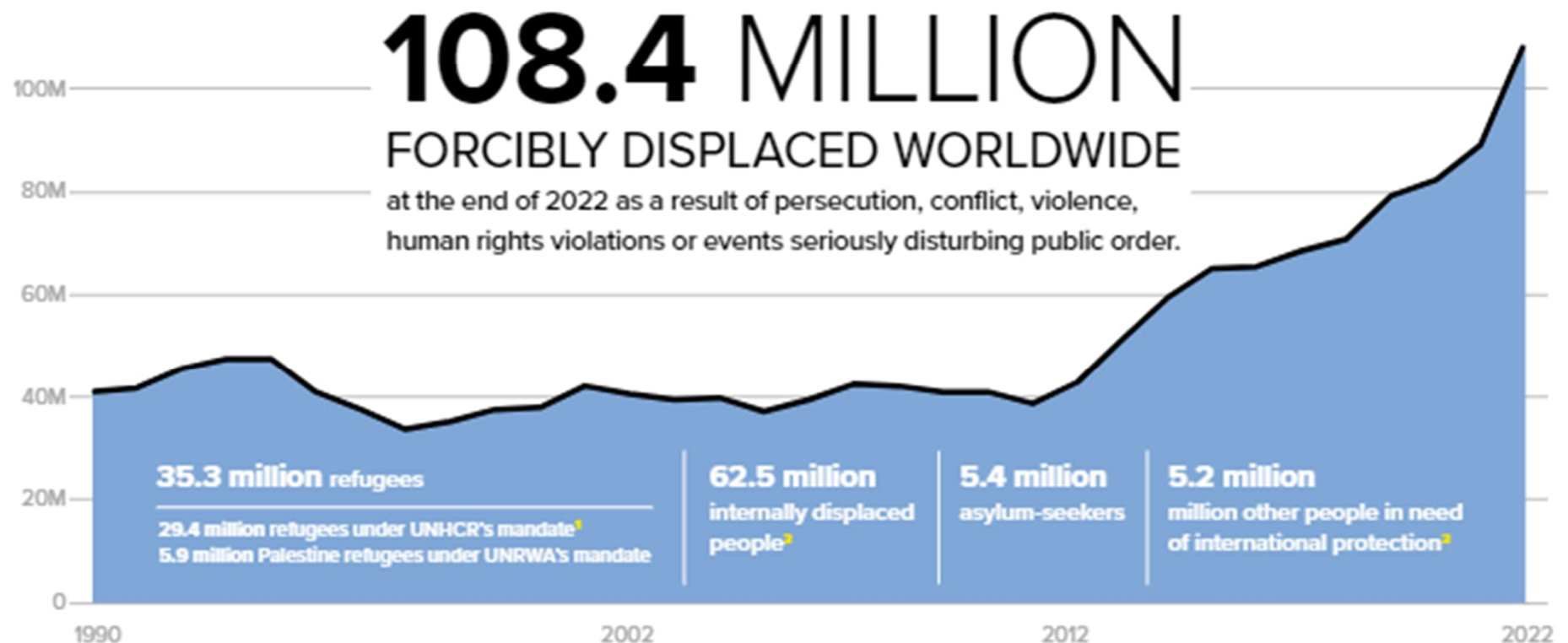
5./6. September 2023

Überblick

- I. Global Trends**
- II. UNHCR: Mandat und Aufgaben**
- III. Resettlement: Definition und Kriterien**
- IV. Globaler Resettlement-Bedarf/Resettlement-Statistiken**
- V. Die deutschen Aufnahmeverfahren**
- VI. Resettlement im Koalitionsvertrag**

I. Global Trends

Trends at a Glance



I. Global Trends

76%

HOSTED IN LOW-
AND MIDDLE-INCOME
COUNTRIES

Low- and middle-income countries hosted 76 per cent of the world's refugees and other people in need of international protection.⁴ The Least Developed Countries provided asylum to 20 per cent of the total.

70%

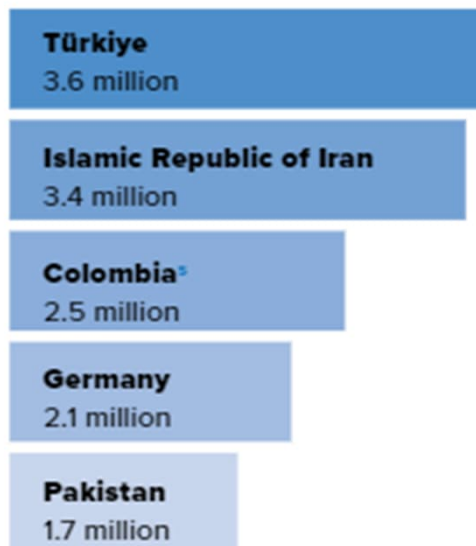
HOSTED IN
NEIGHBOURING
COUNTRIES

70 per cent of refugees and other people in need of international protection lived in countries neighbouring their countries of origin.

3.6

MILLION
REFUGEES HOSTED
IN TÜRKIYE

Türkiye hosted nearly 3.6 million refugees, the largest population worldwide, followed by the Islamic Republic of Iran with 3.4 million.



52%

ORIGINATED FROM
JUST THREE
COUNTRIES

52 per cent of all refugees and other people in need of international protection came from just three countries:



II. UNHCR: Mandat und Aufgaben



- Internationaler Flüchtlingsschutz
- Dauerhafte Lösungen
 - Integration
 - Rückkehr
 - Resettlement

III. Resettlement

Worum geht es beim Resettlement?

Resettlement erfüllt drei wichtige Aufgaben:

- **Resettlement ist neben freiwilliger Rückkehr und lokaler Integration eine dauerhafte Lösung für eine signifikante Zahl von Flüchtlingen.**
- **Resettlement rettet Leben und bietet Menschen Schutz, deren Leben, Freiheit, Sicherheit oder Gesundheit in ihrem Erstzufluchtsland in Gefahr ist.**
- **Resettlement ist ein wichtiges Instrument internationaler Verantwortungsteilung und Solidarität gegenüber den großen Aufnahmestaaten.**
- **WICHTIG: Resettlement ergänzt den individuellen Flüchtlingsschutz.**

III. Resettlement

Wann kann eine Person für Resettlement vorgeschlagen werden?
Voraussetzungen

1. Es muss sich um eine Person handeln, die u.a. auf Grundlage der Genfer Flüchtlingskonvention im Erstaufnahmestaat als Flüchtling anerkannt wurde.



2. Zusätzlich muss mindestens eines der sog. Resettlement - Kriterien erfüllt sein.

III. Resettlement

Wann kann eine Person für Resettlement vorgeschlagen werden?
- Resettlement-Kriterien -



Resettlement-Kriterien:

- **rechtliche und/oder physische Schutzbedürfnisse** des Flüchtlings im Erstaufnahmestaat;
- **überlebende Opfer von Folter und/oder Gewalt;**
- **medizinischer Behandlungsbedarf;**
- **Frauen und Mädchen mit besonderer Risikoexposition;**
- **Trennung von Familienmitgliedern;**
- **Kinder und Jugendliche mit besonderer Risikoexposition;**
- **Personen, denen auf absehbare Zeit keine andere dauerhafte Lösung zur Verfügung steht.**

IV. Globaler RST-Bedarf



Globaler Resettlement-Bedarf 2024

➤ **Über 2,4 Millionen Flüchtlinge**

Quelle: UNHCR, Projected Global Resettlement Needs 2024

Foto: UNHCR/C. Russo

IV. Globaler RST-Bedarf

Bedarf nach Erstaufnahmestaat

- **Türkei: 384.070 Personen**
- **Iran: 345.215 Personen**
- **Libanon: 250.120 Personen**
- **Äthiopien: 192.831 Personen**
- **Uganda: 134.936 Personen**



© UNHCR/Sylvain Cherkaoui

IV. Globaler RST-Bedarf Bedarf nach Staatsangehörigkeit

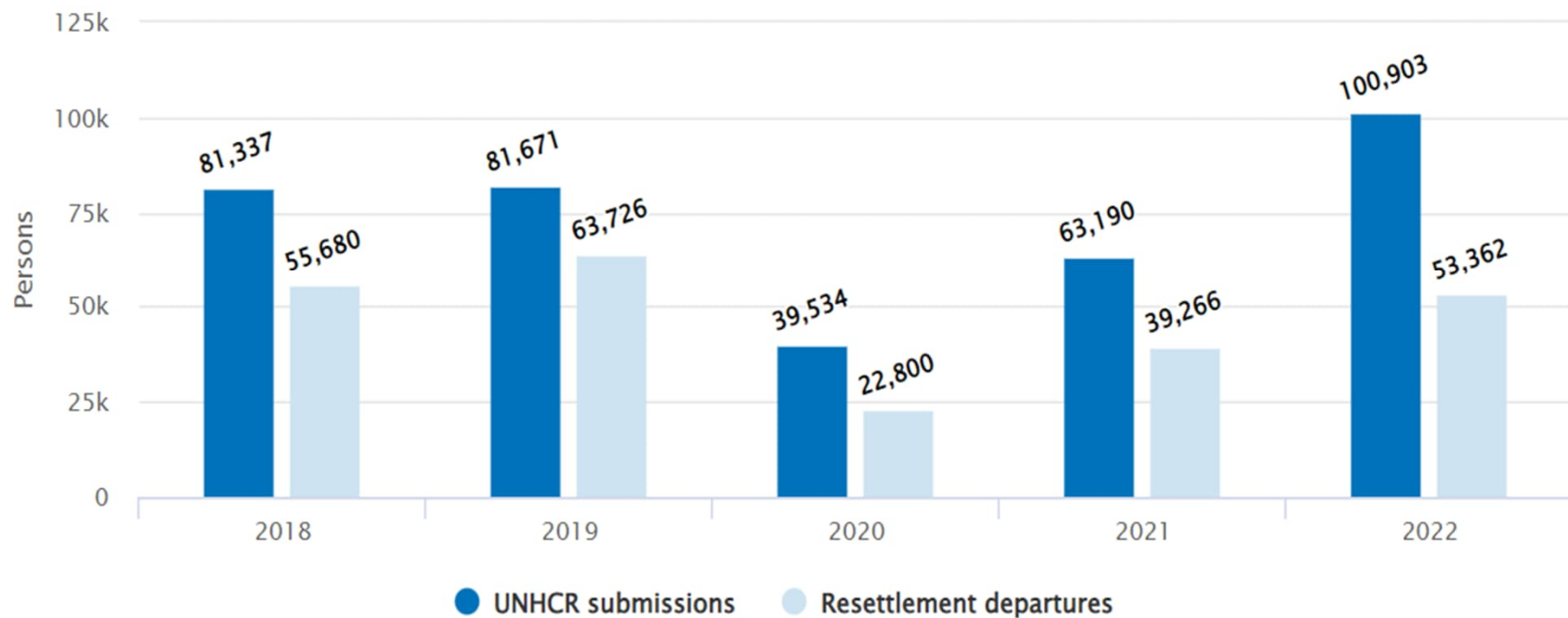
- **Syrien: 753.854 Personen**
- **Afghanistan: 496.657
Personen**
- **Südsudan: 250.739
Personen**
- **Myanmar: 240.993 Personen**
- **DRC: 146.702 Personen**



IV. Rückblick auf RST-Vorschläge und Ausreisen

Total submissions and departures in the last five years

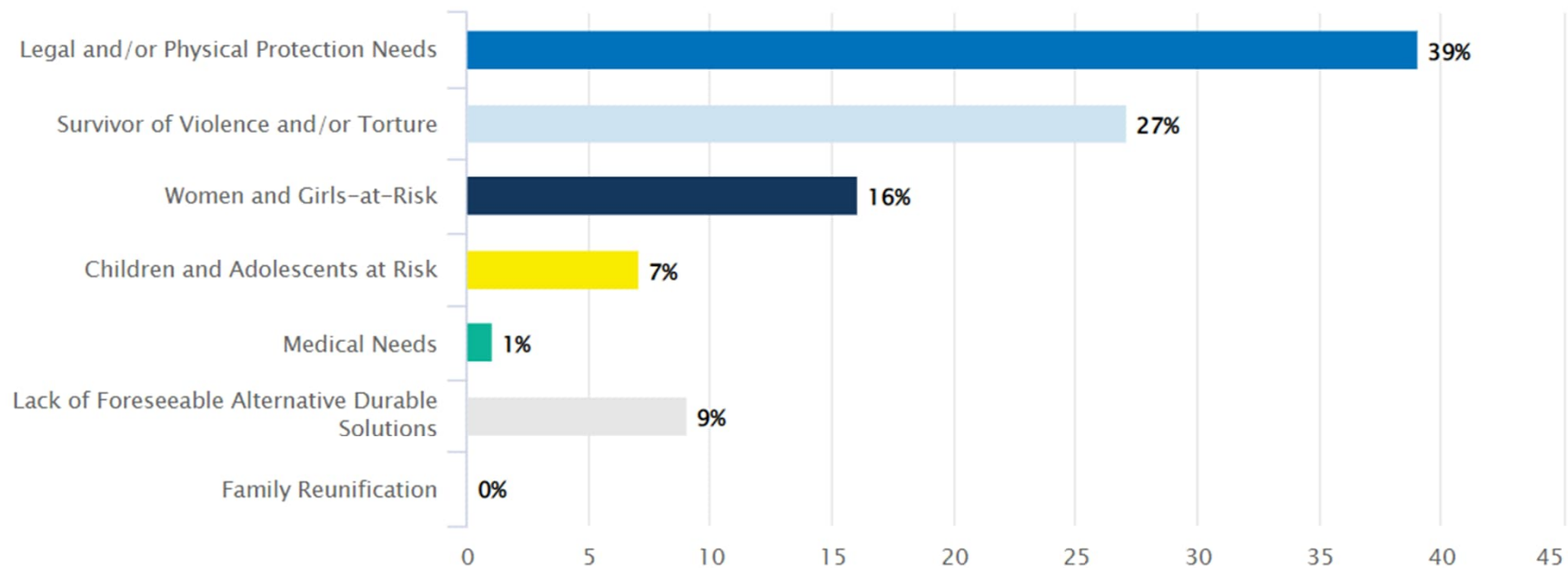
2018 - November 2022



IV. Rückblick auf RST-Vorschläge und Ausreisen

Global UNHCR submissions by category, January – November 2022

Percentage of total submitted cases during reporting period



Disclaimer: percentages may not add up to 100% due to rounding.

V. Die deutschen Aufnahmeverfahren – RST und komplementäre Zugangswege in Deutschland

Überblick:

- **Resettlement und „NesT“ (§ 23 Abs. 4 AufenthG)**
- **Humanitäre Aufnahmeprogramme des Bundes (§ 23 Abs. 2 AufenthG)**, u.a. Türkei, Afghanistan und Griechenland
- **Humanitäre Aufnahmeprogramme der Bundesländer (§ 23 Abs. 1 AufenthG)** (Beispiel: Brandenburg, Berlin, Schleswig-Holstein)
- **Humanitäre Visa (§ 22 S. 1 oder S. 2 AufenthG)** (z.B. Aufnahme von Weißhelmen und afghanischen Ortskräften)
- **Stipendienprogramme (§ 16 AufenthG)** („Leadership for Syria“ bzw. „Leadership for Africa“)
- **Aufnahme von Mitgliedern der erweiterten Familie (§ 23 Abs. 1 AufenthG)**

VI. Resettlement und HAP im Koalitionsvertrag

- **„Wir werden die geordneten Verfahren des Resettlement anhand der vom UNHCR gemeldeten Bedarfe verstärken.“** → Erhöhung auf 6.000 (2022) bzw. 6.500 (2023) Plätze
- **„Wir werden ein humanitäres Aufnahmeprogramm des Bundes in Anlehnung an die bisher im Zuge des Syrien-Krieges durchgeführten Programme verstetigen und diese jetzt für Afghanistan nutzen.“** → Einführung des BAP AFG (Aufnahmeanordnung vom 19.12.22)
- **„Wir werden humanitäre Visa für gefährdete Personen ermöglichen und dazu digitale Vergabeverfahren einführen.“**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:
Rebecca Einhoff
UNHCR-Vertretung in Deutschland
einhoff@unhcr.org

